



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Eichstein, Sonnenberg, Rambah, Nauod, Graunstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 267.

Mittwoch, 13. November 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtvorordneten werden auf
Freitag, den 15. November l. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ersucht ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Vornahme der Magistrats-Ergänzungsarbeiten.
2. Projekt betr. den Umbau der Kirchgasse. Ver. Bau-A.
3. Bewilligung von 18 000 M. für Verlegung von Bureau-
räumen und Ausbarmachung des Hofes Friedr. 15.
Ver. Bau-A.
4. Magistratsvorlage betr. den Verbindungsweg zwischen
Goulin- und Badingenstraße. Ver. Bau-A.
5. Bewilligung von 220 000 Mark zur Beschaffung und Auf-
stellung einer neuen Turbine für das städtische Elektri-
zitätswerk. Ver. Bau-A.
6. Beschaffung von 5500 M. für Bewirtschaftung der beiden
städtischen Weinberge „Keroberg“ und „Lanckswindeberg“.
Ver. Bau-A.
7. Beschaffung von 9400 M. zur Beschaffung eines Lastautomobils
für das städtische Elektrizitätswerk. Ver. Bau-A.
8. Linienmäßige Müllübertragung einer an die Stadtgemeinde
abgetretenen, aber nicht mehr erforderlichen Straßenfläche.
Ver. Bau-A.
9. Errichtung einer höheren Handelschule im Anschluß
an die kaufmännische Fortbildungsschule. Ver. Bau-A.
10. Anfrage des Stadtvorordneten Demmer:
„In welcher Weise gedenkt der Magistrat den Verkauf
des Auslandskleides zu regeln, um insbesondere
Vorkommnisse, wie sie beim ersten Verkauf auf-
traten, zu vermeiden?“ Ver. Bau-A.
11. Neuwahl eines Ausschusses für die Unterbreitung und
Abklärung von Landlieferungen nach dem Kriegsteilungs-
gesetz vom 13. VI. 1873. Ver. Bau-A.
12. Anfrage des Stadtvorordneten Schroeder an den Magistrat:
„Wieweit ist die Lösung der Frage wegen Beschaffung
weiter Hypotheken gegeben?“
13. Verkauf von Grundstücken an der verlängerten Parkstraße
und am Promenadenweg nach Sonnenberg.
14. Beschaffung eines Grundstücks im Distrikt Aufamm.
15. Austausch von Gelände.
16. Bewilligung von 5000 M. zur Beschaffung eines Last-
wagens für die städtischen Straßenbahnen.
17. Beschaffung von 6300 M. für Errichtung zweier Spielplätze in
der Nähe des Hauptbahnhofes.
18. Beschaffung von 2500 M. für Errichtung eines Spielplatzes
im Distrikt Kleinfeldchen.
19. Beschaffung eines Grundstückes von 100 M. an den kaufmännischen
Verein für den diesjährigen Handelshochschulfest.
20. Verkauf und Müllübertragung von Gelände an der
Meyerbeerstraße.
21. Richtlinienplan über die Erweiterung der Bierfabrik-
straße von der Bodenstedtstraße bis zur Semarungsbahn-
straße.
22. Verkauf von Grundstücken. Ver. Bau-A.

37255

Der Vorsitzende
der Stadtvorordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden Inter-
essenten wiederholt daran erinnert, die in ihren Gärten liegenden,
dem Frost ausgesetzten Wasserleitungsanlagen zu entleeren und
Drahtleitungen etc., soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutz-
vorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen.

Wiesbaden, den 2. November 1912.

Betriebsleitung der Stadt. Wasser- und Lichtwerke.

Bekanntmachung.

Ein junger, verwandter Hochbauingenieur wird gesucht. An-
gebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsan-
forderungen, sowie Angabe des Eintrittstermins werden bis spätes-
tens 20. d. M. erbeten.

37254

Städtisches Hochbauamt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten Los I für die Hoch-
bauten der Vorplananlage des städt. Rathauses auf dem Adler-
feldchen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben
werden.

Bedingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Adler-
straße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich
Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder befallsge-
hörige Einzahlung von 1 M. folange Vorrat reicht, bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „Zimmerarbeiten Vor-
plan Adlerfeldchen“ versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 18. November 1912, vormittags 9 Uhr,
Adlerstraße Nr. 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verbin-
dungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. November 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung für das Adlerfeldchen.

Bekanntmachung.

Die Glasarbeiten (Los I bis III) für den Erweiterungs-
bau des Reform-Realgymnasiums hiermit sollen im Wege der
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bedingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedr. 15
Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen aus-
schließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder
befallsgehörige Einzahlung von 50 A bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. A. 67 Los ...“
versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 18. November 1912, vormittags 9 Uhr,
hierbei einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der
obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden
Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verbin-
dungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 11. November 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Ämliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung ist
die Erneuerung erloschener Versicherungsverhältnisse durch In-
willige Weiterversicherung nur noch in beschränktem Umfang
und zum Teil auch unter Erhöhung der Bedingungen für die
Wiedererlangung der Versicherung möglich. Beispielsweise kann ein
über 40 Jahre alter Handwerker, der seine früher bestandene, aber
inzwischen erloschene Invalidenversicherung wieder in Kraft setzen
möchte, dies nur unter der Bedingung, daß er früher schon
mindestens 500 Wochenbeiträge geleistet hat, und zur Wieder-
erlangung der Anwartschaft muß er außerdem nochmals 500 Wo-
chenbeiträge leisten. Nach dem jetzigen Recht kann die Erneuerung
einer erloschenen Versicherung ohne Rücksicht auf das Lebensalter
— das Vorhandensein von Erwerbsfähigkeit vorausgesetzt — er-
folgen, und die Anwartschaft aus der früheren Versicherung ist
ausnahmslos schon nach Leistung von 200 Wochenbeiträgen wieder
auf.

Der Gesetzgeber hat nun, den gegenwärtigen Zuständen An-
rechnung tragend, im Artikel 74 des Einführungsgesetzes zur Reichs-
versicherungsordnung die Übergangsbestimmungen getroffen, die
noch bis zum 31. Dezember 1912 die bisherigen milden Vorschriften
über die Versicherungsrenewierung und das Wiederaufleben der
Anwartschaft Anwendung zu finden haben. Es bietet sich also
bis zum angegebenen Zeitpunkte noch Gelegenheit, erloschene
Versicherungen unter den günstigen Bestimmungen des Invaliden-
versicherungsgesetzes wieder ins Leben zu rufen. Daraus lassen
sich insbesondere alle selbständigen Handwerker und Landwirte und
insbesondere alle selbständigen Handwerker und Landwirte, die
verhältnismäßig alten und mindestens 100 Wochenbeiträge er-
richtet haben, aufmerksamer machen. Durch freiwillige Verwendung
von wenigstens 200 Mark der niedrigsten Lohnklasse wird nicht
nur, wie bisher, die Anwartschaft auf Invaliden- und Alters-
rente, sondern auch auf die neue Hinterbliebenenrente (Witwen-
rente) erworben. Außerdem übernimmt die Landes-Versicherungs-
kasse die Kosten der Heilbehandlung ihrer regelmäßigen Be-
sitzer, wenn dadurch Wiederherstellung der Gesundheit zu er-
warten steht. Wenn die Anwartschaft durch Leistung von 20
Wochenbeiträgen (mithin in knapp 4 Jahren) wieder auflebt, ist
es zur Aufrechterhaltung der Versicherung sogar, daß in-
haltlich mindestens 10 Mark zur Verwendung kommen. Nach 10
es allerdings auch dann, regelmäßig für jede Woche eine Mark zu
verwenden.

Wer eine erloschene Versicherung erneuern will, muß seine
letzte Karte oder letzte Anwartschaftsbescheinigung bei der Ent-
scheidungs-Kommission (Polizei, Bürgermeisterei) mit dem
Antrag vorlegen, eine neue Karte (Anwartschaftsbescheinigung) zu
erhalten. Die neue Karte bekommt die auf der
bisherigen Karte folgende Nummer.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1911.

Der Vorstand

der Landes-Versicherungskasse, Oskar-Nassau

1. Nr. 2831. Hr. Riedel, Landeshaupthaus.

Wird den Interessenten zur genauen Beachtung empfohlen.

Sonnenberg, den 9. November 1912.

Der Bürgermeister: Buchelt.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abrell, Fabr., Kempten, Zum neuen Adler — Adams, Berlin,
Europäischer Hof — Ahrendts, Reg.-Ass. Dr. jur., Straßburg,
Metropole u. Monopol — v. Alt-Stutterheim, Hauptm. u. Komp-
Chef, Neustrelitz, Pension Tomitius — Alde, Fr., Essen,
Moritzstr. 46 — André, Fr., Mülheim (Rhein), Wilhelm-
Grat Auerberg, Graz, Rose — Autoff, Dr. m. Fr., Kreuznach,
Grüner Wald.

Bader, Nervenarzt Dr. m. Fr., Hamburg, Pension Winter —
Baldus, Fr., Lehrerin, Limburg, Pension Pflug — Bannitz, m.
Fam., Düsseldorf, Wiesbadener Hof — Barog, Fr. m. Sohn, Jaffa,
Villa Alma — Bartels, Hauptm., Fulda, Pension Wolfgram —
v. Beers, Leut., Nonnenhof — v. Behr-Warren, Fr., Haus Wenden —
Belau, Oberamtmann, Domäne Neuhof, Villa v. d. Heyde —
Bender m. Fr., Mannheim, Centralhotel — v. Berenberg-Gossler,
Senator m. Fam., u. Bed., Hamburg, Vier Jahreszeiten — van
Caesar, Fr., Detmold, Hotel Nizza — Carrenberg m. Fr.,
Bessum, Fr. Geh. Justizrat m. Tochter, Boppard, Haus Dambach-
tal — v. Buttlar, Fr., Blasewitz, Kuranstalt Diermannshof —
Köln, Einhorn — Chalot, Fr., Paris, Kaiserhof — Clausenitz,
Weisser Hirsch bei Dresden, Röhmerbad — Clover, Oberleut. m.
Fr., Straßburg, Prinz Nikolaus — v. Cousine, Ing., La Louvière
(Belgien), Viktoriahof.

Daber, Berlin, Englischer Hof — Dahm, Fr., Godesberg,
Hospiz z. hl. Geist — Deane-Roe m. Fam., Bray, Hotel Royal —
Deefjen, Oldenburg, Hotel Cordan — Dere van Kappen, Fr.,
La Haye, Nassauer Hof — Diefenbach, Holzhausen a. A., Saal-
gasse 38 — Diekmann, Fabr., Barmen, Centralhotel — Doerr m.
Fr., Frankfurt, Wiesbadener Hof.

Eger, Augsburg, Zur Sonne — Eggers, Stud. jur., Marburg,
Royal — Eichelhardt, Berlin, Darmstädter Hof — Eickberg, Fr.
m. Tochter, Amerika, Schwarzer Bock — Graf v. Einsiedel,
Mannheim, Quisisana — Esler, Rent. m. Fr., Mainz, Pension
Columbia.

Feldmann, Apotheker, Tambach, Weissen Ross — Finkler,
Bonn, Rose — Baronin Ficks, Kurland, Quisisana — Fischeles
m. Fr., Odessa, Goldenes Kreuz — Flöschner, Fr. m. Tochter,
Hamburg, Privathotel Intra — Fleury, Paris, Grüner Wald —
Frankheim, Fr. Dr., Hamburg, Rose — Baron Frenitz, Köln,
Metropole u. Monopol — Friedrich m. Fr., Genf, Hotel Cordan.

Gann, Fr., Kommerzienrat m. Gesellschafterin, Bromberg,
Pension Tomitius — Gedratte, Fabr. m. Fr., Hann.-Minden,

Pension Winter — Frhr. v. d. Goltz, Exzell., Kais. deutscher
Gesandter, Berlin, Quisisana — Goos, Fr., Ploen, Weisse Lili-
en — Grevel, Rent., Essen, Wiesbadener Hof — Grütner, Ritter-
gutsbes., Stralsund, Pension Rupp — Mmde, Yvette Guilbert-
Schiller m. Bed., Paris, Nassauer Hof.

Hagedorn, Fr., Bonn, Rose — ten Hagen, Utrecht, Schwarzer
Bock — Baronin Hahn, Kurland, Quisisana — Hahn, Fr.,
Petersburg, Kaiserhof — Hasemann, Erster Staatsanwalt m.
Fam., Straßburg, Nonnenhof — Hasenclever, Gutsbes. m. Fam.,
u. Regl., Frankenforst, Bellevue — Baron Heinzl v. Hohenfels,
Rittergutsbes., Lagiewnik, Rose — Henopp, Verwalter, Garben-
heim, Pariser Hof — Herber, Bad Oeynhausen, Hotel Fuhr.

Jacobsen, Dr. med. m. Fr., Hamburg, Fürstentum — Jensen,
Fr. Prof., Kopenhagen, Nonnenhof — Jolis, Antwerpen,
Schwarzer Bock — Joung, Fr. m. Begl., New-York, Sanatorium
Dr. Schütz — Jürgens m. Fr., Köln, Metropole u. Monopol.

Graf v. Kalnein m. Bed., Schloss Domnan, Kölnischer Hof —
Käthenwädel, Stuttgart, Hotel Berg — Kauffmann m. Fr.,
Kreuznach, Hansabotel — Kegel, Fr. m. Sohn, Lehnke, Eng-
lischer Hof — Kennington, Oberst m. Fr., Reading (Engl.),
Pension Internationale — Kettner, Hauptm., Mainz, Reichspost
— v. Kuterin, Prof. m. Fr., Riga, Christl. Hospiz I — Knotten-
belt, Generalkonsul m. Fr., Rotterdam, Metropole u. Monopol.

Lang, Prof. Dr., Saarbrücken, Prinz Nikolaus — Langhaus m.
Fr., Hamburg, Viktoriahof — Laurens, Fr., Paris, Rose —
Lechler, Dr., Stuttgart, Rose — Liller, Gutsbes. m. Fr., Zwei-
brücken, Palasthotel — Loeb, Fr., Bad Nauheim, Zum Kranz —
Logemann, Fr., Halle, Wiesbadener Hof — Look, Krefeld, Wies-
badener Hof — Luig, Fr., Köln, Nassauer Hof.

Gräfin de Maistre, Borstel, Englischer Hof — Mangold m.
Fr., Berlin, Schützenhof — Martier, Kommerzienrat m. Fr.,
Berlin, Rose — Marable, Kapitän, London, Palasthotel — Marre,
Amtsrichter m. Fr., Deutsch-Oth, Tannusstr. 39, II — v. Massow,
Rittmstr., Mainz, Rose — Mayer, Fr. Medizinalrat, Godelau,
Kaiserbad — Müller m. Fr., Tiefenstein, Union.

Naphtaly m. Fr., Zürich, Röhmerbad — Neubaar, Bonn,
Zum Römer — Neustadt, Fr., Berlin, Palasthotel — Niels,
Berlin, Englischer Hof — Nissen, Hamburg, Europäischer Hof
— Nisch, Greiz, Viktoriahof — Nussbaum, Pina, Zum Kranz —
Oberländer, Dr., Frankfurt, Grüner Wald — Ogilvie, Fr.
Konst., Memel, Privathotel Colonia — Ople, Köln, Grüner Wald

Se. Durchl. Fürst Wladimir Orloff m. Bed., Petersburg,
Kaiserhof — Orsolle, Brüssel, Pagenstechers Klinik — Ostlich,
Komponist, Leipzig, Webergasse 29.

Frhr. v. d. Pahlen, Karlsruhe, Metropole u. Monopol —
Paqué, Kommerzienrat, Pirmasens, Rose — Paus, Kopenhagen,
Rose — Pavenstedt, New-York, Nassauer Hof — Pennock, Bett.
Steinhagen, Altesaal — Pilger m. Fr., Duisburg, Zur Stadt
Biebrich — v. Pinto, Generalmajor z. D. m. Fr. u. Jungl.
Grabow, Tannusstr. 64 — Platte, Fr. m. Sekretärin, Braun-
Villa Carmen — Prieme, Wehlen, Wiesbadener Hof.

Quehl, Fr., Gustav (N.-Schles.), Pension Hubertus.

Rabitzsch, Kottbus, Kaiserbad — Rakow m. Fr., Hamburg,
Wilhelms — Reemogy, England, Fürstentum — Reichenau, Fr.
Oberst, Köln, Viktoriahof — Renton, Fr. m. Sohn, London,
Send-Eden-Hotel — Rieckert, Major, Münster i. W., Schwarzer
Bock — v. Rosencranz, Malmö, Rose — Rost, Fr., Hannover,
Pension Charlotte — Ruddock m. Fr., Berlin, Rose.

Sack, Fr., Düsseldorf, Quisisana — Sauer m. Fr., Düsseldorf,
Hotel Hoppel — Schiller, Dr., Paris, Nassauer Hof — Schmitz,
Direktor Dr., Elberfeld, Rose — Schmitz-Scholl, Kommerzienrat,
Mühlheim, Palasthotel — van Scholten, Fr., Haarlem, Rose —
v. Sperr, Fr. Dr. med. m. Tochter, Petersburg, Hotel Royal —
Se. Durchl. Fürst u. Fürstin Konstantin Swiatopolk-Krasno-
tynski, Polen, Rose.

Tanler, Mainz, Centralhotel — Todemann, Köln, Hotel Nizza
— Torgany, Exzell., Generalleut. m. Fr., Saarbrücken, Prin-
Nikolas — Trautmann, Löß, Englischer Hof — Treckel m. Fr.,
Berlin, Grüner Wald.

Utassi, Fr., Baden-Baden, Palasthotel.

Vester, Berlin, Europäischer Hof — Visor, Leut., San-
genheim, Wiesbadener Hof — Völzing, Oberlehrer u. Prof., Alpe-
Pension Pflug — de Voss, Dr. m. Fr., Antwerpen, Residenz-
Wachtel m. Fr., Hamburg, Palasthotel — Waldmann,
Fr., Stuttgart, Hotel Berg — Walschmidt, Rent., Weiden,
Schützenhof — Walker, Fr., Rent., London, Villa Hertha —
Wernuth, Amtsgerichtsrat m. Fr., Ulzen, Viktoriahof — W.
Rittmeister, Hannover, Hotel Royal — v. Wright, Major, Köln,
Wiesbadener Hof — Wurnbach, Kassel, Schützenhof.

Zaborowski, Ing., Ungarn, Rose — v. Zimmermann, Rent.
anwalt m. Fr., Riga, Schwarzer Bock — Zaborowski, Ing., Plo-
Kölnischer Hof — Zucker, Wien, Nassauer Hof.

Hosen

gediegene strapazierfähige Qualitäten,
solide Verarbeitung
für Herren von M. 3²⁵ bis M. 24.—
für Burschen von M. 2⁸⁰ bis M. 15.—
für Knaben von M. 1¹⁰ bis M. 8.—

Wels

Marktstrasse 34.

Donnerstag eintreffend:
Erste Nordsee-Schellfische
per Pfd. kleine 21, große 35 Pf.
zu haben in den
Kölner Konsum-Geschäften.